

FRANKREICH- ZENTRUM

der Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg i.Br.

Bulletin no 14
Januar 1996

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Jahr, genau am 30. Oktober 1994, wird das Frankreich-Zentrum fünf Jahre alt. Dieses Datum haben wir zum Anlaß genommen, innezuhalten und uns den Werdegang und die in den vergangenen Jahren vollzogene Entwicklung des Frankreich-Zentrums noch einmal zu vergegenwärtigen. Wir haben, tatkräftig unterstützt von unseren Mitgliedern, einen 5-Jahres-Bericht erstellt. Diesen werden wir im Anschluß an eine kleine Feierstunde am Donnerstag, den 3. November, präsentieren. Das Programm dieses Abends entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Sehr herzlich begrüßen und willkommen heißen möchte ich Frau Dr. Ursula Erzgräber, die seit Oktober die neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums ist. Frau Erzgräber ist 34 Jahre alt und hat in Amherst (USA), Freiburg, Grenoble und Paris Romanistik und Geschichte studiert. Ihrer Dissertation galt dem „Verhältnis von Psychoanalyse und Literatur bei Julien Green“. Zwei Jahre war sie als Koordinatorin unseres Graduiertenkollegs tätig. Sicherlich übernimmt sie von Frau Besters-Dilger ein nicht ganz einfaches Erbe, ich bin aber überzeugt, daß sie ihr Amt nicht nur bewältigen, sondern auch, gemeinsam mit dem Vorstand, neue Akzente setzen wird.

Ebenfalls herzlich begrüßen möchte ich Herrn Dr. Bernd Stiegler, der als Nachfolger von Frau Erzgräber ab Oktober dieses Jahres das Gradu-

iertenkolleg koordinieren wird. Auch ihm wünsche ich einen guten Start für seine neue Aufgabe.

Wir haben für das Wintersemester wieder eine Reihe von Veranstaltungen organisiert. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit besonders auf das Kolloquium „Deutschland, Frankreich, Afrika“, das wir gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg und dem Freiburger Arnold-Bergsträsser-Institut durchführen, lenken.

Das Leitthema dieses Bulletins ist der deutsch-französische Tourismusmarkt. Valérie Weiss, Studentin der Wirtschaftshochschule in Tours, hat im Sommer ein Praktikum am Frankreich-Zentrum absolviert und ein interessantes Dossier zu diesem Thema angefertigt

Ihnen wünsche ich eine angenehme Lektüre des Bulletins, Ihr

Joseph Jurt
Vorsitzender des Vorstands des
Frankreich-Zentrums

Inhalt:

- ✓ Der deutsch-französische Tourismusmarkt
- ✓ Vorträge und Kolloquien bis Jahresende
- ✓ Fünf-Jahr-Feier des Frankreich-Zentrums
- ✓ Kolloquium Deutschland, Frankreich, Afrika
- ✓ Vortrag des französischen Botschafters
François Scheer

Bulletin

Verantwortlich für den Inhalt:
Prof. Dr. Joseph Jurt
FRANKREICH-ZENTRUM
Universität Freiburg
Haus zur Lieben Hand
D-79085 Freiburg

GRADUIERTENKOLLEG

Die erste Dissertation, die im Rahmen des Graduiertenkollegs gefördert wurde, wurde im September eingereicht.

Es handelt sich um die Arbeit von Ruth Beuter zu „Thomas Manns 'Pariser Rechenschaft' oder Die Schwierigkeit der deutsch-französischen Beziehungen“.

Vorträge

DR. RAINER RIEMENSCHNEIDER

Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung,
Braunschweig

Verstehen und Verständigung. Ein halbes Jahrhundert deutsch-französischer Schulbuchforschung.

Montag, 24. Oktober 1994, 20 Uhr,
Hörsaal 1221, Kollegengebäude I

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale
Gegenwartsfragen, Freiburg:

PROF.DR. JEAN-LUC NANCY (Strasbourg)

***Was heißt „gemein“? Die Frage der
Gemeinschaft jenseits von Faschismus und
Kommunismus.***

Mittwoch, 2. November 1994, 20 Uhr,
Hörsaal 1015, Kollegengebäude I

FRANÇOIS SCHEER,

französischer Botschafter in Bonn

***Les relations franco-allemandes après 1989.
Changement ou continuité.***

Montag, 5. Dezember 1994, 18 Uhr,
Gr. Saal, Haus zur Lieben Hand, Löwenstr. 16

Doppelvortrag

PROF.DR. GERD KRUMEICH,

PROF.DR. JOSEPH JURT

100 Jahre „Affaire Dreyfus“.

Montag, 12. Dezember 1994, 19.30 Uhr,
Hörsaal 1221, Kollegengebäude I

Internationales Kolloquium
in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-
Französischen Institut, Ludwigsburg, und dem
Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg

Deutschland-Frankreich-Afrika

Freitag, 16. Dezember, 9 - 18 Uhr,
Großer Saal, Haus zur Lieben Hand,
Löwenstr. 16, Freiburg

Eröffnungsvortrag:

Stéphane Hessel, französischer Botschafter
***Schwarzafrika zwischen Krise und
Demokratisierung. Herausforderung für die
deutsch-französische Zusammenarbeit.***

Donnerstag, 15. Dezember 1994, 18 - 20 Uhr,
Hörsaal 1015, Kollegengebäude I

Praktika der IFS-Studenten

Die Studierenden der „Interdisziplinären Frank-
reich-Studien“, Jahrgang 94, absolvieren seit
Oktober 1994 in folgenden französischen
Unternehmen, Banken und Institutionen ein
halbjähriges Praktikum:

- ARTE
- Automobiles Peugeot
- Bureau International de Liaison et de
Documentation
- Banque Nationale de Paris
- Banque Paribas
- BASF France
- Bayer France
- Bosch France S.A.,
- Burda France
- Caisse Centrale de Réescompte
- Caisse d'Epargne de Franche-Comté
- Centre d'Information et de Documenta-
tion de l'Ambassade de R.F.A.
- Chambre de Commerce et d'Industrie,
Strasbourg
- Chambre Régionale de Commerce et
d'Industrie d'Alsace, Strasbourg
- Comité Régional du Tourisme d'Ile de
France
- Comité Régional du Tourisme, Région
Languedoc-Roussillon
- DPA Paris
- Ecomusée d'Alsace
- EURO RSCG France S.A.
- Fondation Charles de Gaulle, Paris
- Francereco S.A.
- La Filature
- Les Ateliers A.B.C., Publicité
- Maison des Sciences de l'Homme

- Ministère de l'Équipement, des Transports et du Tourisme
- Musée d'Histoire Contemporaine
- Office National Allemand du Tourisme
- Organisation Internationale pour les Migrations
- Parc National de la Vanoise
- Région Rhône-Alpes
- Rhône-Spree-Danube
- Texunion S.A.
- Ursula Grüber Communication Internationale S.A.
- Villeroy & Boch France